

Tipp-Ex-Stifte usw. funktionieren nicht ...

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 17. Januar 2015 11:01



Nachdem ich hier vier Korrektur-Stifte nebeneinander liegen habe von unterschiedlichen Marken (Tipp-Ex usw.), und KEINER auch nur ein Tröpfchen Weiß rauslässt, bitte ich doch verzweifelt um einen Tipp, ob es überhaupt Korrekturstifte gibt, die funktionieren.... Wenn ja, ich bitte um Hinweise

Beitrag von „neleabels“ vom 17. Januar 2015 11:05

Bisher haben alle Korrekturstife bei mir funktioniert - bist du sicher, dass du die Bedienungsanleitung korrekt gelesen hast?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 17. Januar 2015 11:08

Zitat von neleabels

Bisher haben alle Korrekturstife bei mir funktioniert - bist du sicher, dass du die Bedienungsanleitung korrekt gelesen hast?

Ja, so viel falsch zu machen ist ja nicht. Schütteln, Spitze nach unten halten, leicht drücken - aber nix kommt raus. Ich habe solche Stifte schon einmal erfolgreich bedient Aber wirklich zufrieden nie ...

Beitrag von „svwchris“ vom 17. Januar 2015 11:11

Ich wurde mit diesen Stiften ehrlich gesagt auch nie glücklich.

Erst kam zu wenig raus, dass zu wenig, dann dauert es bis man es überschreiben kann, dann ist es keine wirklich glatte Oberfläche, die Dinger trocknen schnell aus und und und.

Mir kommt nur noch die Maus ins Haus. 

<http://www.amazon.de/Tipp-Ex-Korrekturroller-Tipp-ex-Pocket-Mouse/dp/B000KTB1A?tag=lf-21>
[Anzeige]

Keine Problem damit und hält ewig.

Beitrag von „neleabels“ vom 17. Januar 2015 11:57

Was soll ich sagen. Meine Tippex-Stifte funktionieren. Kann natürlich sein, dass du rein zufällig immer die fehlerhaften bekommst und ich die guten...

Beitrag von „Ummon“ vom 18. Januar 2015 01:53

Das Eintrocknen hatte ich früher beim "Original"-TippEx, das in Fläschchen mit so einem Pinsel im Deckel.

Grade weil ich solche Weiß-Korrekturen nur alle Schaltjahre mal brauche (dann aber unbedingt), musste ich feststellen, dass sie eingetrocknet waren.

Seit ein oder zwei Jahren habe ich einen (recht günstigen, wenn ich mich recht erinnere) Korrekturstift von Toppoint. Muss man vor Gebrauch schütteln (zumindest laut Aufschrift ) und an der Spitze ein wenig getrocknete Flüssigkeit abpopeln (da diese das Austrocknen der Flüssigkeit im Innern verhindert, sehe ich das aber eher als *It's not a bug, it's a feature*) und schon kommt das Zeug gut verwendbar raus, hab's grade extra getestet.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 18. Januar 2015 06:20

Drück die Spitze mal richtig rein und warte. Bei meinen Eddings läuft dann irgendwann die Farbe raus und dann geht's wieder.

Ich bin aber auch Maus-Fan. Die trocknet nicht ein.

Oder ist das eine Kugel vorne? Dann würde ich es mal mit Pinselreiniger oder so versuchen. Wahrscheinlich sitzt die Kugel durch eingetrocknete TippEx-Flüssigkeit fest.

Viele Grüße

Super-Lion

Beitrag von „Josh“ vom 18. Januar 2015 08:12

Kann man da nicht mit einer dünnen Nadel reinstechen, um eventuelle Verstopfungen zu beseitigen und den Fluss zu gewährleisten?

Beitrag von „nomegusta“ vom 18. Januar 2015 09:23

Ich verwende auch am liebsten die Tipp-Ex-Roller, da mich abgesehen von der Zickerei die Trockenzeit der Flüssigprodukte nervt. Zum Korrigieren verwende ich auch immer diese Tintenroller zum Wegradieren: <http://www.amazon.de/Pilot-Pen-224101203-FRIXXON-schwarz/dp/B000SHQK00?tag=lf-21> [Anzeige]

Die gibt es in allen Farben. Nur den beigefügten Radierer am Deckel kann ich nicht empfehlen, der verschmiert alles. Also nehme ich da einen normalen Radergummi.

Beitrag von „Friesin“ vom 18. Januar 2015 10:04

Zitat von nomegusta

Zum Korrigieren verwende ich auch immer diese Tintenroller zum Wegradieren:
<http://www.amazon.de/Pilot-Pen-224101203...z/dp/B000SHQK00> [Anzeige]

Die gibt es in allen Farben. Nur den beigefügten Radierer am Deckel kann ich nicht

empfehlen, der verschmiert alles. Also nehme ich da einen normalen Radiergummi.

zum Korrigieren? Ist das sinnvoll?

Beitrag von „nometgusta“ vom 18. Januar 2015 10:35

Ich hatte bisher noch keine Probleme damit. Punktzahl und Note schreibe ich mir ja immer auf. Meinst du wegen der Manipulationsgefahr? Bei uns schreiben viele Grundschüler auch mit Bleistift in den Arbeiten (außer beim Aufsatz).

Beitrag von „inschra“ vom 18. Januar 2015 10:48

Wir hatten schon das Problem, dass die Schrift mit diesen Stiften durch Wärme (Sonne, Laminieren) verschwindet

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 18. Januar 2015 11:03

Ich kaufe dann jetzt einen Stapel Mäuse. Mit den Stiften ist es mir zu nervig ... wie gesagt, ich kratze nur Spuren ins Blatt :-/

Beitrag von „alias“ vom 18. Januar 2015 11:11

- 1.) Man/frau nehme Nagellackentferner und gebe davon etwas in einen Flaschendeckel.
- 2.) Man/frau stupse den Korrekturstift einige Male in den Deckel, um die angetrockneten Bestandteile zu lösen.
- 3.) Man/frau bewahre diese Stifte möglichst stehend - mit der Spitze nach unten und gut

geschlossenem Deckel - auf.

Beitrag von „Friesin“ vom 18. Januar 11:28

Zitat

Meinst du wegen der Manipulationsgefahr? Bei uns schreiben viele Grundschüler auch mit Bleistift in den Arbeiten (außer beim Aufsatz).

ja genau. Ich hab da schon Einges erlebt, auch ohne die Stifte.

Mit Bleistift darf bei uns kein Dokument geschrieben werden, aber vll ist das an einer Grundschule anders....

Beitrag von „JaT“ vom 18. Januar 2015 11:59

Ich habe diese Tipp-Exerei nie verstanden. Kann man nicht einfach etwas durchstreichen?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 18. Januar 2015 12:08

Zitat von JaT

Ich habe diese Tipp-Exerei nie verstanden. Kann man nicht einfach etwas durchstreichen?

Ich habe dieses Autofahren nie verstanden. Kann man nicht einfach Bus fahren?

Beitrag von „Anja82“ vom 18. Januar 2015 12:16

Zitat von Friesin

ja genau. Ich hab da schon Einges erlebt, auch ohne die Stifte.
Mit Bleistift darf bei uns kein Dokument geschrieben werden, aber vll ist das an einer
Grundschule anders....

😂 Äh ja das ist anders, denn die Kinder schreiben recht lange nur mit Bleistift und damit
natürlich auch die Arbeiten. 😂

Beitrag von „Friesin“ vom 18. Januar 2015 13:04

Zitat

Ich habe dieses Autofahren nie verstanden. Kann man nicht einfach Bus fahren?

"Autofahren ist in vielen Fällen bequemer als Busfahren, weil individueller einsetzbar. Von den vereinfachten Transportmöglichkeiten mal ganz abgesehen.

Durchstreichen ist auch bequemer als (Tipp-)exen."

Nicht alles, was hinkt, ist ein Vergleich 😊

Was also spricht bei Korrekturen gegen Durchstreichen, Signum und gut ist?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 18. Januar 2015 13:10

Für das Tipp-Exen spricht:

- Anstreichungen IM Text können entfernt werden
- der Platz wird genutzt, viele Schüler vergessen plötzlich, dass sie einen Rand lassen sollen
- es sieht ordentlicher aus
- usw.

Davon absehen: Wenn ich nach einem Korrekturstift frage, scheine ich mir ja was dabei gedacht zu haben - die Möglichkeit des Durchstreichens ist mir bekannt und scheint für mich also nicht in allen Fällen geeignet zu sein. Da bringt es recht wenig zu fragen, warum ich überhaupt mit Tipp-Ex oder so korrigieren will.

Beitrag von „Josh“ vom 18. Januar 14:22

Zitat von Friesin

ja genau. Ich hab da schon Einges erlebt, auch ohne die Stifte.
Mit Bleistift darf bei uns kein Dokument geschrieben werden, aber vll ist das an einer
Grundschule anders....

Einfach ab in die Gefriertruhe und das Wegradierte wird wieder sichtbar 😊

Beitrag von „Mikael“ vom 18. Januar 16:24

Zitat von Aktenklammer



Nachdem ich hier vier Korrektur-Stifte nebeneinander liegen habe von unterschiedlichen Marken [...] bitte ich doch verzweifelt um einen Tipp, ob es überhaupt Korrekturstifte gibt, die funktionieren.... Wenn ja, ich bitte um Hinweise



Schon einmal die "Entfernen-Taste" versucht?

Sorry, der musste jetzt raus...

Gruß !

Beitrag von „JaT“ vom 18. Januar 16:36

Zitat von Aktenklammer

Ich habe dieses Autofahren nie verstanden.

Ich auch nicht.

Zitat von Aktenklammer

Kann man nicht einfach Bus fahren?

Ja, kann man. In seltenen Fällen -- wenn es mit dem Rad nicht geht -- mache ich das sogar.

Zitat von Aktenklammer

- es sieht ordentlicher aus

Was ist denn an den Farbklumpen ordentlich? Da würde ich dann doch eher zur Korrekturmaus greifen. Aber nicht bei der Korrektur von Arbeiten, da hätte ich gerne 'was Dokumentenechtes.

Bei uns haben es schon mal Kollegen geschafft, mit Tipp-Ex in Notenlisten 'rumzuführwerken.

JaT

Beitrag von „Friesin“ vom 18. Januar 2015 17:08

@JaT, ich gebe dir Recht.

Die Tippexerei, selbst mit Maus, hat doch was von Schülermentalität. Und wenn ein Kürzel dahintersteht (was es wohl sollte, s.Manipulationsfegahr), sieht es gleich gar nicht besser aus als ein sauberer roter Strich.

Aktenklammer: manchmal steckt man so fest in seinen Überlegungen, dass man auf das Naheliegende gar nicht mehr kommt 😊

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 18. Januar 2015 17:11

Friesin: Doch, das Durchstreichen ist ja bisher meistens die übliche Praxis gewesen (wenn ich meine Korrektur doch mal "rückgängig" machen muss), aber ich will ordentlicher werden. Und nachdem ich endlich DEN Korrekturstift für mich gefunden habe - einen, mit dem ich ordentlich schreibe und der gut übers Blatt läuft -, will ich nicht mehr durchstreichen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 18. Januar 2015 17:27

OT:

Darf man denn Tipp-Ex bei Korrekturen benutzen?

Meine Schulleitung hat mir im Ref nach einer Korrektur, bei der ich es benutzt hatte, gesagt, ich dürfe es nicht (NDS).

Chili

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 18. Januar 2015 17:29

Zitat von chilipaprika

OT:

Darf man denn Tipp-Ex bei Korrekturen benutzen?

Meine Schulleitung hat mir im Ref nach einer Korrektur, bei der ich es benutzt hatte, gesagt, ich dürfe es nicht (NDS).

Chili

Ich habe bisher nichts Gegenteiliges gehört. Da ich ja auf die Korrektur wieder drauf schreibe (bei einer Maus geht das ja noch besser), ist ja ersichtlich, dass die Korrektur von mir vorgenommen wurde

Beitrag von „Friesin“ vom 18. Januar 2015 18:54

Zitat von Aktenklammer

[quote='chilipaprika','index.php?page=Thread&postID=355486#post355486']OT:

Darf man denn Tipp-Ex bei Korrekturen benutzen?

Meine Schulleitung hat mir im Ref nach einer Korrektur, bei der ich es benutzt hatte, gesagt, ich dürfe es nicht (NDS).

Chili

In Bayern ebenso. Auch die Schüler dürfen nicht killern. Ganz ehrlich: müssen sie auch nicht. Durchstreichen ist da 😊😊

Beitrag von „JaT“ vom 18. Januar 2015 19:26

Zitat von Aktenklammer

Da ich ja auf die Korrektur wieder drauf schreibe (bei einer Maus geht das ja noch besser), ist ja ersichtlich, dass die Korrektur von mir vorgenommen wurde

Die Streifchen von der Maus kriegt man aber leicht wieder ab. Gelegentlich entfernen Sie sich ganz von allein. Ich würde vorm dem Mäusern den entsprechenden Teil trotzdem durchstreichen.

JaT

Beitrag von „alias“ vom 18. Januar 2015 20:05

SO geht durchstreichen - da entstehen schöne grafische Elemente:

[Blockierte Grafik: <http://www.sokrates-digital.de/pix/DK550061-1-gr.jpg>]

Aber 1916 gab's auch noch kein Tippex...

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 19. Januar 2015 21:37

Zitat von inschra

Wir hatten schon das Problem, dass die Schrift mit diesen Stiften durch Wärme (Sonne, Laminieren) verschwindet

In der Tat funktioniert das "Radieren" dieser Stifte über die Wärme, die durch die Reibung erzeugt wird. Man muss also nicht einmal ein Radiergummi nehmen.

Wenn man die Schrift wieder erscheinen lassen will, legt man das beschriebene Blatt ins Gefrierfach.

Das ist "Zaubertinte". 

Edit: Tschuldigung, wurde oben bereits geschrieben. Bin manches Mal wie die SuS: "Erst bis zum Schluss lesen ...!"

Beitrag von „Melanie01“ vom 21. Januar 2015 19:39

Also bei mir ist das mit den Korrekturstiften auch eine Haßliebe.

Beim Erstgebrauch - super: Kappe weg, liebevoll schütteln, leicht drücken..perfekt

Beim wiederholten Gebrauch: Kappe weg, HEFTIG schütten (á la Cocktailshaker), drücken bis man rot im Gesicht wird (mit beiden Händen natürlich, für optimales Krafttraining), mehrfach mit der Spitze heftig auf ein Blatt stumpen (in der Hoffnung, die Verklebung löst sich), frustriert wegschmeißen, neuen Stift kaufen

Das wurde mir auf Dauer zu teuer, deshalb nehm ich nur noch die Rollmäuse bzw. Korrekturflüssigkeit aus Flaschen. 